



Stiftung
Sabab Lou
zusammen Arbeit schaffen

JAHRES BERICHT 2024

VORWORT	3
PROJEKTE	4
Gambisches Jugendprojekt, Ballingho / Gambia	4
Chereponi Farming Projekt, Nansoni / Ghana	6
Projektmonitoring	6
Agrar-Consulting	7
JAHRESABSCHLUSS 2024	14
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	17
Erläuterungen zur Bilanz	17
ORGANE UND MITGLIEDSCHAFTEN DER STIFTUNG	18
STEUERLICHE VERHÄLTNISSE	18
STIFTUNGSERGEBNIS	18
AUSBLICK	18

Vorwort

Liebe Spenderinnen, Freunde und Förderer von Sabab Lou,

das Jahr 2024 stand unter dem Zeichen tiefgreifender Veränderungen für die Stiftung. Sabab Lou hat sich neu aufgestellt, die Verwaltung wurde an eine professionelle auf Stiftungsarbeit spezialisierte GmbH, die HST Hanse Stiftungstreuhand in Hamburg ausgelagert, wobei der rechtliche Sitz in Stuttgart verblieb. Seit März des Berichtsjahrs ist auch die Position der Geschäftsführung wieder voll besetzt.

Unsere neue hybride Arbeitsorganisation funktioniert hervorragend. Sie bildet die Basis dafür, dass wir uns auf unsere inhaltliche Arbeit konzentrieren können, nämlich jungen Menschen in Subsahara-Afrika eine tragfähige Existenz zu ermöglichen.

Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit bildet die Ausbildung in landwirtschaftlichen Berufen. In unserem 2019 gegründeten Ausbildungszentrum in Gambia konnten wir neue Partnerschaften aufbauen und eine weitergehende Unterstützung der jungen Menschen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben und im Erwerbsleben stehen, anstoßen. [Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.](#)

Unser zweiter Schwerpunkt liegt im Transfer unseres Ausbildungskonzepts in die Projekte anderer Organisationen. Dieser verlief auch im Jahr 2024 äußerst positiv. So ist im südlichen Tansania die erste Landwirtschaftsschule nach gambischem Vorbild entstanden. Das nächste Transferprojekt läuft in diesem Jahr in Madagaskar an. [Mehr zum Agrar-Consulting lesen Sie auf Seite 7.](#)

Die neuen Strukturen haben sich bewährt. Die Stiftung Sabab Lou befindet sich auf Kurs. Über Zahlen, Fakten, Erfolge und Misserfolge unserer Stiftungsarbeit legen wir in diesem Jahresbericht Rechenschaft ab.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Mit besten Grüßen



Andrea Spennes-Kleutges
Geschäftsführung

Gambisches Ausbildungszentrum

Das 2019 mit unserer Partnerorganisation Rural Development Organization (RDO) aufgebaute gambische Jugendprojekt hat sich zu einer anerkannten Ausbildungsinstitution in Gambia entwickelt. Bis heute haben 130 Jugendliche erfolgreich ihre Berufsausbildung abgeschlossen. Über zwei Drittel können sich nach dem zweijährigen Ausbildungsgang in ihrem Beruf etablieren und ihren Lebensunterhalt verdienen.

Die duale Ausbildung mit Fokus auf Gemüsebau, Geflügel- und Viehhaltung, Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und Betriebswirtschaft ist integriert in einen landwirtschaftlichen Produktionsbetrieb. Kontinuierlich laufen zwei um ein Jahr versetzte zweijährige Ausbildungsgänge mit jeweils bis zu 40 Auszubildenden. Die Jugendlichen sind im Camp untergebracht. Sie leben, lernen und arbeiten dort.

Ein konsequent unternehmerischer Ansatz zeichnet das Konzept aus: Jede bzw. jeder Auszubildende bewirtschaftet eine eigene Parzelle, unter Anleitung, aber in eigener Verantwortung. Die jeweilige Ernte wird dokumentiert, ein Teil des Lohns leistungsabhängig ausgezahlt. Außerdem können rund 40 Prozent der laufenden Kosten des Ausbildungsbetriebs von monatlich 16.000 EURO mit den Verkaufserlösen von Gemüse, Obst und Eiern gedeckt werden. Für eine Ausbildungseinrichtung ist das eine beachtliche Quote.



Projektverlauf

Im Oktober 2024 schloss der bisher größte Jahrgang seine Ausbildung ab. 39 stolze junge Menschen erhielten ihre Abschlusszeugnisse. Der fünfte Jahrgang zählt 20 Auszubildende, im September kamen 32 weitere im sechsten Jahrgang hinzu.

In der landwirtschaftlichen Produktion waren die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. Geschwächt durch eine besonders lange Hitzeperiode wurden zwischen April und Juli Tomaten und Chili von Schädlingen befallen. Es dauerte mehrere Wochen und bedurfte großer Anstrengungen, bis eine geeignete organische Schädlingsbekämpfung gefunden war. Ernteauffälle und Einkommenseinbußen waren die Folge.

Die mehrjährige Wirkungsmessung zeigt, dass die Ausbildung hochqualifizierte Fachkräfte hervorbringt. Die meisten von ihnen finden eine Anstellung oder machen sich selbstständig. Nicht wenigen von ihnen aber fehlt es an Kapital, damit ihre Unternehmen wachsen können. Daher wird die Stiftung im laufenden und kommenden Jahr ein Förderprogramm einrichten, das die jungen Entrepreneurs mit Darlehen und begleitendem Business-Coaching unterstützt.

Die Food and Agriculture Organisation der UN (FAO) wurde auf das Ausbildungskonzept der Stiftung aufmerksam. Infolgedessen wurde im Frühjahr 2025 ein Pilotprojekt zur Weiterbildung der Agrartrainer und ausgewählter Absolventinnen und Absolventen unserer Ausbildung initiiert. So werden auch Synergieeffekte mit dem neuen Förderprogramm der Stiftung erzielt.

Die Projektausgaben 2024

Im Berichtsjahr hat Sabab Lou insgesamt EUR 194.512,24 für das gambische Ausbildungszentrum aufgewendet. Davon waren EUR 30.000,00 für Investitionen, EUR 100.223,22 waren Zuschüsse für laufende Betriebsausgaben, EUR 64.289,02 waren bei Sabab Lou aufgelaufene Kosten für die Projektbetreuung.

	2024 EUR	2023 EUR
Investitionen	30.000,00	56.500,00
Zuschüsse für laufende Betriebsausgaben	100.223,22	103.730,00
Personalkosten (Projektmanagement Sabab Lou)	51.348,01	3.215,87
Reisekosten	12.941,01	4.272,55
Sonstiges	0,00	1.550,05

Aussichten

Die Stiftung und die gambische Partnerorganisation werden ihre Anstrengungen intensivieren, eine höhere Deckung der operativen Kosten zu erreichen. Auch wird ein stärkeres Engagement bei der Entwicklung einer klimaresilienten Landwirtschaft im Campus erforderlich sein. Um sich gegen die Herausforderungen zu wappnen, stehen weitere Investitionen in Personal und Infrastruktur an.

Chereponi Farming Projekt

Wie berichtet fand das 2022 beendete Projekt ein gerichtliches Nachspiel. Aufgrund des Verdachts der Veruntreuung von Fördergeldern und des Betrugs haben die Stiftung Sabab Lou und ihre ghanaische Partnerorganisation ein zivil- und strafrechtliches Verfahren gegen den ausgeschiedenen Geschäftsführer der Organisation eingeleitet. Darüber hinaus hat die Stiftung ein professionelles Prüfverfahren, ein sog. Audit veranlasst. Dieses fand, nachdem mehrere Versuche, das Audit durchzuführen, durch gewaltbereite Gefolgsleute des ehemaligen Geschäftsführers verhindert wurden, zwischen Dezember 2024 und Januar 2025 statt, und zwar unter dem Schutz einer bewaffneten Polizeieskorte. Seit Sommer 2024 haben 8 Verhandlungstage vor dem Obersten Gericht, dem High Court in Tamale stattgefunden.

Der zunächst mit dem Fall befasste Richter wurde aufgrund einer Petition des Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Sabab Lou wegen Voreingenommenheit durch einen anderen Richter ersetzt. Unter diesem fanden die entscheidenden Anhörungen im Laufe dieses Jahres statt. Nach zwei weiteren, Ende des Monats Juni angesetzten Verhandlungstagen soll schließlich im Juli 2025 ein Urteil ergehen.

„Wir haben uns schon relativ früh, wenige Monate nach Beendigung des Projekts entschlossen, vor einer gerichtlichen Auseinandersetzung nicht zurückzuweichen. Kampf und Ringen um Gerechtigkeit sind es wert. Nicht zuletzt sind wir diese den beteiligten Farmerfamilien schuldig“ sagt Friedrich Keller-Bauer, Vorsitzender des Vorstands.

Projektmonitoring

Bei allen durchgeführten Projekten kommt ein mehrstufiges Erfassungs- und Berichtssystem zum Einsatz, nämlich:

- Monatsberichte, bestehend aus Kassenbuch, entsprechenden Belegen, Kontoauszügen, gegebenenfalls narrativen Berichten
- monatliche Online-Besprechungen zu den Berichten mit der Partnerorganisation
- teilnehmerspezifische Ertragsdaten
- jährlich zwei Projektbesuche
- jährlicher Finanzbericht

DZI geprüft: Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) verlieh der Stiftung Sabab Lou 2024 zum 11. Mal in Folge das DZI-Spenden-Siegel „Geprüft + Empfohlen“ für eine effiziente und transparente Spendenverwendung.



Agrar-Consulting

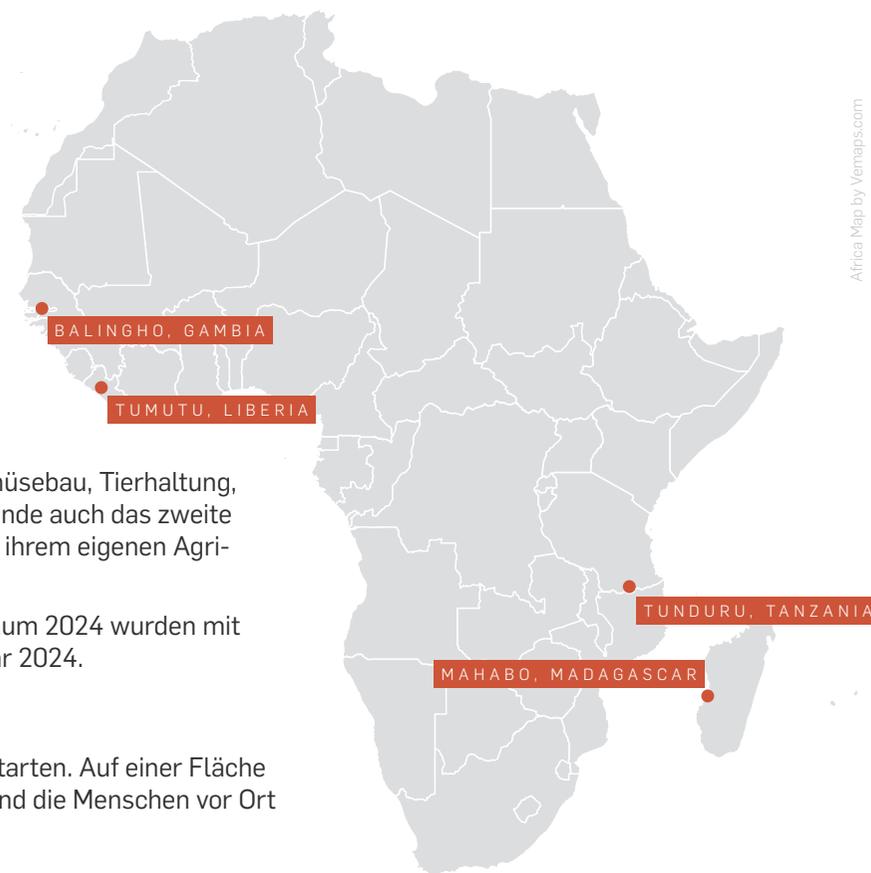
Die Expertise von Sabab Lou im Bereich ökologischer Landwirtschaft und Ausbildung wurde im vergangenen Jahr zunehmend in Anspruch genommen. Im Frühjahr 2024 beriet die Stiftung die französische NGO iecd bei der Neuaufstellung einer Ausbildungseinrichtung in Liberia. Die Umsetzung der Vorschläge liegt nun in den Händen der lokalen Partner, stockt jedoch u.a. aufgrund ungeklärten Landeigentums.

Das erste Transferprojekt, das 2022 mit der Deichmann Stiftung in Tansania gestartet war, ist vollständig implementiert. Nach gambischem Vorbild entstand im Tunduru-Distrikt im südlichen Tansania eine Landwirtschaftsschule mit rund 90 Auszubildenden. Sie lernen dort in zwei einjährigen Ausbildungsmodulen eine moderne Landwirtschaft mit Gemüsebau, Tierhaltung, Lebensmittelverarbeitung und Betriebswirtschaft. In diesem Frühjahr schlossen 28 Auszubildende auch das zweite Ausbildungsmodul erfolgreich ab. Genauso wie in Gambia machen sich viele von ihnen nun mit ihrem eigenen Agri-Business selbstständig.

Für das Agrar-Consulting setzt Sabab Lou eine freie Mitarbeiterin ein. Ihre Leistungen im Zeitraum 2024 wurden mit EUR 15.500,00 vergütet. Demgegenüber standen Netto-Einnahmen von EUR 46.968,69 im Jahr 2024.

Aussichten

Mit der Deichmann Stiftung wird die Stiftung 2025 das zweite Transferprojekt in Madagaskar starten. Auf einer Fläche von 43 ha soll dort eine weitere Landwirtschaftsschule entstehen – mit einem auf die Region und die Menschen vor Ort angepassten Konzept und Curriculum.



Die Landwirtschaft in Gambia steht vor großen Herausforderungen

Nur etwa die Hälfte des Nahrungsmittelbedarfs des Landes wird in Gambia produziert.

Die hohe Abhängigkeit von Importen kann sich durch das zunehmende Auftreten von Dürreperioden noch weiter verstärken und macht das Land noch vulnerabler im Bereich der Ernährungssicherung.

Die landwirtschaftliche Produktion in Gambia ist wenig divers. 87 Prozent der gambischen landwirtschaftlichen Betriebe betreiben Monokultur.

Die Degradierung der Böden setzt sich momentan in alarmierender Geschwindigkeit fort. Auslöser hierfür sind vor allem die Anwendung von nicht nachhaltigen Anbauverfahren wie Brandrodung, Überweidung sowie Degradierung durch fehlende Nährstoffzufuhr, aber auch legale und illegale Abholzung, die zu zunehmender Wind- und Wassererosion führt.

Mit dem agrarökologischen Ausbildungskonzept setzt die Stiftung Sabab an diesen Problemen an: Bodenverbesserung durch Humusaufbau, organische Düngung und Schädlingsbekämpfung, ressourcenschonender Anbau und Kreislaufwirtschaft, Tierwohl, Anbaumethoden wie Agroforstwirtschaft, die die Biodiversität fördern, gehören dabei zu den wichtigsten Ansätzen.





🕒 Jung-Unternehmer in den Startlöchern

Ebba Gaie, Absolvent unseres Ausbildungszentrums, wohnt mit seinen Eltern und seinem Bruder in der Nähe einer Kreisstadt. Die Eltern halten ein paar Hühner und Schafe, haben jedoch wenig landwirtschaftliches Fachwissen.

Mit seiner Ausbildung brachte Ebba viele Ideen mit. In einer Ecke des kleinen Innenhofs legte er einen Gemüsegarten an. Er verbesserte die Hühnerhaltung und die Hammelmast. Der Verkauf des ersten Hammels brachte 18.000 Dalasi, umgerechnet rund 250 Euro.

Von den Erträgen erwarb die Familie ein zusätzliches Stück Land. Zusammen mit seiner Mutter plant Ebba, dort ein größeres Hühnerhaus zu bauen und Bananen und Papaya anzupflanzen. Die Voraussetzungen sind optimal, das Grundstück hat bereits einen Wasseranschluss, die Märkte der Kreisstadt sind gut erreichbar.

Aus den Erträgen werden sich die geplanten Investitionen jedoch nur in kleinen Schritten finanzieren lassen. Darum gehört Ebba zu denjenigen Absolventinnen und Absolventen, die wir im laufenden und kommenden Jahr mit einem Förderprogramm für Jung-Unternehmer unterstützen wollen.



Zehn Absolventinnen und Absolventen unseres zweiten Jahrgangs haben sich zu einer Kooperative zusammengeschlossen. Eine großartige Idee, um gemeinsam mehr zu erreichen.



Foto: Sebastian Hutter

Das gambische Ausbildungszentrum in Balingho umfasst ein Areal von 18 Hektar.



• Was aussieht wie Brackwasser, ist in Wahrheit eine höchst wertvolle Substanz. Zur Flüssigdüngung der Anzuchtbeete wird Tierdung in einem Wasserreservoir eingelagert. Durch Photosynthese wird die Bildung von Mikroalgen gefördert.



• Innerafrikanischer Wissensaustausch: Agrartrainer Ismaila Colley aus Gambia schult das Team im Deichmann-Projekt in Tansania in der Herstellung von Kompost

Foto: Rüdiger Fessel, DEICHMANN-Stiftung



• Sabab Lou beteiligte sich an der Ausarbeitung der Afrika-Strategie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). In der Folge besuchte eine Delegation des BMEL das Ausbildungszentrum und informierte sich über das agrarökologische Konzept.



• Fast 60 Prozent der Absolventen unseres Ausbildungszentrums sind weiblich, eine erfreulich hohe Quote, da in Gambia Mädchen und junge Frauen oft benachteiligt werden, wenn es um Beruf und Ausbildung geht.

2024

Jahresabschluss

Den Jahresabschluss der Stiftung Sabab Lou für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung des Anlagevermögens, haben die Steuerberater Dr. Jörg Sauer und Stephan Hauptmann von der Kanzlei RSM Ebner Stolz erstellt. Grundlage der Erstellung waren die von der Kanzlei geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise wie auch die erteilten Auskünfte der Vertreter der Stiftung. Das Mitglied des Stiftungsrats Achim von Heynitz hat den vorliegenden Jahresabschluss geprüft und dabei auch Stichproben der Buchführung durchgeführt.

2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2024 EUR	2023 EUR	
A. IDEELLER BEREICH	19.934,61	-102.255,43	
I. Nicht steuerbare Einnahmen aus	325.566,90	113.901,78	
1. Zuwendungen	325.566,90	112.404,78	1
2. Sonstige Einnahmen	0,00	1.497,00	
II. Nicht abziehbare Ausgaben	305.632,29	216.157,21	
1. Ausgaben für unmittelbare Stiftungszwecke	194.512,24	169.268,47	2
2. Personalkosten	0,00	3.388,17	3
3. Abschreibungen	3.194,00	629,99	
4. Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	9.049,32	4.002,50	4
5. Verwaltungskosten	98.812,73	38.868,08	5
B. VERMÖGENSVERWALTUNG	33.500,88	46.322,57	
I. Einnahmen	36.226,55	85.870,86	
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge	24.589,00	85.870,86	
Erlöse aus Abgang von Wertpapieren	11.637,55	0,00	
II. Ausgaben/Werbungskosten	2.725,67	39.548,29	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	
Kosten Wertpapierverwaltung	2.725,67	39.548,29	
C. ZWECKBETRIEBE	0,00	0,00	6
Zweckbetriebe (Umsatzsteuerfrei gem. § 19 UStG)			
1. Umsatzerlöse			
Aus Traineeprogramm	12.490,00	0,00	
2. Aufwand			
Aus Traineeprogramm	12.490,00	0,00	
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE	31.468,69	26.834,13	7
Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse	46.968,69	72.125,00	
2. Honorarkosten, Materialaufwand	15.500,00	45.290,87	
E. STIFTUNGSERGEBNIS	84.904,18	-29.098,73	8
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	
2. Verbrauch Stiftungsvermögen	0,00	19.098,73	
3. Entnahmen aus sonstigen Ergebnisrücklagen	0,00	10.000,00	
4. Zuführung zur freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	34.423,67	0,00	9
5. Zuführung ins Stiftungskapital	50.480,51	0,00	9
F. ERGEBNISVORTRAG	0,00	0,00	

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Zuwendungen EUR 325.566,90

Der Betrag setzt sich zusammen aus Geldspenden in Höhe von EUR 70.567,90 sowie Zuwendungen privater Organisationen in Höhe von EUR 254.990,00. Die Entwicklung der Einnahmen im Berichtsjahr verlief insgesamt sehr erfreulich. Die privaten Spendeneinnahmen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 32 Prozent zu, die Zuwendungen privater Organisationen konnten um mehr als das Dreifache gesteigert werden.

2 Ausgaben für unmittelbare Stiftungszwecke EUR 194.512,24

Die Ausgaben setzen sich ausschließlich aus Ausgaben für das gambische Ausbildungszentrum zusammen. In den einzelnen Projektausgaben sind Umlagen von in der Stiftung Sabab Lou angefallen Gehalts- und Sozialaufwendungen sowie Reisekosten und sonstige Ausgaben enthalten.

3 Personalkosten EUR 0,00

Durch die Ausgliederung der Verwaltung an eine externe Stiftungsverwaltungs-GmbH wurde eine detaillierte Aufteilung der Kosten auf bei Sabab Lou tätige Mitarbeiter obsolet. Die internen Personalkosten werden unter den Projektmanagementkosten, den Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie unter den Verwaltungskosten geführt.

4 Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit EUR 9.049,32

Aufgrund der intensivierten Maßnahmen zu Werbung und Öffentlichkeitsarbeit verdoppelten sich die Werbekosten im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Personalkosten beträgt EUR 7.335,43. Die wesentlichen Werbeformen der Stiftung umfassen die Entsendung des Jahresberichts, eines Weihnachtmailings und von vierteljährlichen Newslettern. Des Weiteren informiert die Stiftung über Social-Media-Beiträge und seit 2024 in regelmäßigen Online-Treffen über ihre Arbeit.

5 Verwaltungskosten EUR 98.812,73

Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Hierfür gibt es mehrere Gründe. So fielen im Jahr 2023 aufgrund der strategischen Neuausrichtung der Stiftung nur sehr geringe Personalkosten für Fundraising und Verwaltung an. Die Hauptarbeit erbrachte der Vorstandsvorsitzende pro bono. Seit 2024 hat die Stiftung wieder eine hauptamtliche Geschäftsführung und Geschäftsstelle. Eine deutliche Kostensteigerung gab es auch bei der Buchführung und Jahresabschluss, die auf höhere Stundensätze der Steuerkanzlei zurückzuführen ist. Für das laufende Jahr sind bereits Maßnahmen eingeleitet, um die Verwaltungskosten um ca. 10 Prozent abzusenken.

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Rechts- und Beratungskosten	9.846,18	16.015,62
Externe Verwaltungskosten	42.055,85	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer	0,00	3.129,54
Miete, Pacht	2.579,98	5.678,42
Buchführungskosten	7.750,34	2.996,08
Büromaterial, Telefon	5.594,15	4.231,79
Kosten EDV	1.420,86	2.211,33
Abschlusskosten	7.735,00	2.000,00
Versicherungen, Beiträge	1.597,47	1.265,94
Ausbildungskosten	1.020,00	40,00
Reparaturen	0,00	866,00
Nebenkosten Geldverkehr	1.186,33	431,71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.026,57	1,65
	98.812,73	38.868,08

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Fortsetzung

6 Zweckbetriebe (umsatzsteuerfrei gemäß § 19 UStG)

In einem Freiwilligenprojekt des gambischen Ausbildungszentrums sind im Jahr 2024 Management-Trainees der Austrian Airlines tätig gewesen. Die dabei anfallenden Kosten werden von der Airline erstattet. Die Mittelzuflüsse und -abflüsse werden in Form eines Zweckbetriebs dargestellt.

7 Sonstige Zweckbetriebe (umsatzsteuerpflichtig)

EUR 31.468,69

Die Stiftung führte im Berichtsjahr einen 2022 begonnenen Beratungsauftrag für die Deichmann Stiftung durch. Dabei geht es um die Implementierung eines landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums im südlichen Tansania. Das in Gambia entwickelte Ausbildungskonzept wird auch in Tansania konsequent zur Verfolgung gemeinnütziger Zwecke, der beruflichen Qualifizierung arbeitsloser Jugendlicher, eingesetzt.

8 Stiftungsergebnis

EUR 84.904,18

Nach Verlusten in den Vorjahren hat die Stiftung Sabab Lou im Berichtsjahr 2024 ein positives Ergebnis erzielt.

9 Zuführung zur freien Rücklage und ins Stiftungskapital

Aufgrund des positiven Stiftungsergebnisses können EUR 34.423,67 in die freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO eingestellt und EUR 50.480,51 dem Stiftungskapital zugeführt werden.

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	11.070,00	12.479,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.231,00	11.160,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	839,00	1.319,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	468.771,38	337.013,03
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.075,75	3.708,87
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	333.682,41	309.431,40
III. Kasse, Bank	134.013,22	23.872,76
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.196,42	446,25
	481.037,80	349.938,28

1 Immaterielle Vermögensgegenstände
EUR 10.231,00

Es handelt sich um die Website der Stiftung Sabab Lou.

2 Sonstige Wertpapiere
EUR 333.682,41

Der Wertzuwachs resultiert aus der positiven Entwicklung der Finanzmärkte im Berichtsjahr.

3 Stiftungskapital
EUR 380.000,00

Nominell weist die Stiftung inklusive Zustiftungen ein Gesamtvermögen von EUR 630.000,00 aus. Laut Satzung darf sie bis zu 50 Prozent ihres Vermögens zu Satzungszwecken verbrauchen, ist aber verpflichtet, dieses baldmöglichst wieder aufzubauen. Im Berichtsjahr konnte das Stiftungskapital auf EUR 380.000,00 aufgestockt werden.

PASSIVA	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL	414.423,67	329.519,49
I. Stiftungskapital	380.000,00	329.519,49
II. Ergebnismittel		
1. Gebundene Ergebnismittel	0,00	
2. Freie Ergebnismittel	34.423,67	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	10.550,00	2.140,00
1. Sonstige Rückstellungen	10.550,00	2.140,00
C. VERBINDLICHKEITEN	56.064,13	18.278,79
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.418,07	41,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.677,36	9.240,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.968,70	8.996,75
	481.037,80	349.938,28

4 Sonstige Rückstellungen
EUR 10.550,00

Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses 2024 sowie für die Erstellung der Steuererklärung und auch für die Finanzbuchhaltung für das 2. Halbjahr 2024. Außerdem beinhaltet der Posten Kosten für die Verwaltungstätigkeit für den Monat Dezember.

5 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
EUR 36.418,07

Die Stiftung erwarb am 31.12.2024 ein Wertpapier in Höhe von € 49.035,87. Das Saldo auf dem Wertpapier-Verrechnungskonto ist daher negativ. Das Wertpapier ist auf der Aktivseite der Bilanz verbucht.

Organe und Mitgliedschaften der Stiftung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat. Die Organe sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand ist das geschäftsführende Organ der Stiftung. Ihm obliegen alle laufenden Aufgaben, insbesondere die Förderung der Stiftungszwecke, die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Buchhaltung uvm. Solange der Stifter Vorsitzender des Vorstands ist, beruft er die weiteren Mitglieder. Danach werden die Vorstandsmitglieder vom Stiftungsrat gewählt.

Der Stiftungsrat überwacht als unabhängiges Kontrollorgan die Einhaltung des Stifterwillens und die Geschäftsführung durch den Vorstand. Er entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten und berät und unterstützt den Vorstand. Zu seinen Lebzeiten bestellt der Stifter den Stiftungsrat. Nach seinem Ausscheiden wird für ein ausscheidendes Mitglied ein neues vom Stiftungsrat gewählt.

Dem Vorstand gehören 2024 Linda Irina Spahlinger, Cosmas Lambini Kombat (ab 1. Februar 2024) und der Stifter und Vorsitzende Dr. Friedrich Keller-Bauer an. Mitglieder des Stiftungsrats sind Dr. Steffen Schniepp, Vorsitzender, Achim von Heynitz und Klaus Fischer. Die Stiftung ist Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen e.V. sowie des Stiftungsnetzwerks Region Stuttgart e.V.

Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Bad Urach unter der Steuernummer 89078/32327 geführt. Mit Datum vom 15. November 2024 wurde der Stiftung mit Freistellungsbescheid für das Jahr 2020 bis 2022 die Förderung gemeinnütziger Zwecke gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 15 AO bescheinigt. Die Stiftung ist somit von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit und berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Stiftungsergebnis

Die Stiftung hat den Turnaround, den sie vor knapp zwei Jahren avisiert hat, im Berichtsjahr weitestgehend vollzogen: die Auslagerung der Verwaltung hat sich etabliert, die Personalie Geschäftsführung ist gelöst, die strategische Neuausrichtung der Stiftung in Form der Kooperation mit anderen Organisationen hat Gestalt angenommen. Schneller als erwartet schlug sich diese erfreuliche Entwicklung auch finanziell nieder. Die Einnahmen aus Spenden und Fördergeldern wurden deutlich gesteigert. Insgesamt erzielte die Stiftung ein positives Jahresergebnis in Höhe von EUR 84.904,18.

Ausblick

So zuversichtlich wir in die kommenden Jahre schauen, so groß bleiben die Herausforderungen. Die Zahl junger Menschen in afrikanischen Ländern wächst enorm und mit ihr der Bedarf an Ausbildungsplätzen und Perspektiven. Um den eingeschlagenen Kurs zu halten, wird die Stiftung Spenden und Fördermittel in beträchtlicher Höhe benötigen.

Mehr denn je brauchen die Menschen in Subsahara-Afrika eine moderne Landwirtschaft, die mehr und gesunde Lebensmittel produziert, die natürlichen Ressourcen schont und den Herausforderungen des Klimawandels trotzt. Eine Landwirtschaft, die ihnen ein gesichertes Einkommen und eine menschenwürdige Existenz in ihren Heimatländern ermöglicht.

Mit einer Ausbildung, die Ökonomie und Ökologie zusammenbringt, leisten wir unseren Beitrag. Das ist nicht einfach. Es erfordert Mut. Dies nehmen wir uns vor.

Nicht zuletzt herzlichen Dank an die Unterstützer und Förderer, die die Stiftung Sabab Lou im Berichtsjahr 2024 großzügig unterstützt haben:

Bernhard Waldinger Stiftung

C.H.Beck Kulturstiftung

Deutsche Klimastiftung

Dr. Heinz-Horst Deichmann Stiftung

Dieter Fuchs Stiftung

Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung

Georg Kraus Stiftung

Gisela Sdorra Stiftung

Help Alliance gGmbH, Hilfsorganisation der Lufthansa AG

Peter Dornier Stiftung

Postcode Lotterie

Rotary Hilfe Ludwigsburg e.V.

sowie zahllose private Spenderinnen und Spender.

Herzlichen Dank an Julius Weist für Grafik & Design.

Fotografie, soweit nicht anders vermerkt: Friedrich Keller-Bauer

Stiftung Sabab Lou

c/o HST Hanse StiftungsTreuhand GmbH
Poststraße 51
D 20354 Hamburg

T 0049.40.320 883020

E info@sabab-lou.de

H www.sabab-lou.de

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

Stiftung Sabab Lou
Konto Nr. 120915
BLZ 613 700 24

IBAN DE20 6137 0024 0012 0915 00

BIC DEUTDEDB613